

Bürokratie abbauen

Tagung in der Eurac am 29.5.2008

praktische Beispiele von Maria Kusstatscher aus der Sicht des KVW

Viele Menschen kommen mit allen Briefen und Anliegen zum KVW

- sie sind unsicher, verstehen vieles nicht (auch Junge mit Ausbildung)
- sie wollen Beratung und Entscheidungshilfen
- sie benötigen Hilfe bei der Abfassung von amtlichen Briefen.

- Bei Zahlungsaufforderungen ist oft der Grund nicht ersichtlich,
- bei Strafbescheiden, z.B. bei Verkehrs-Verfehlungen, steht zuweilen weder Ort noch Datum der Straftat.
- Überweisungszettel sind manchmal alt und nicht mehr aktuell

Gemeindesteuern

- **ICI** : In manchen Gemeinden erhalten die Bürger bereits ausgefüllte Vordrucke, in anderen Gemeinden müssen sie alles selber ausfüllen und kennen sich oft nicht aus.

- Die Vordrucke zur **Einhebung der Gemeindegebühren** für Wasser, Abwasser und Müllentsorgung sind sehr schwer zu enträtseln: man muss lange suchen, um herauszufinden: wofür - wie viel einzuzahlen ist. Zudem ist alles in winziger Schrift vorgedruckt.

Deshalb die Bitte:

- Zahlungs-Aufforderungen einfacher schreiben, weniger Text, in einem leicht verständlichen Sprach-Stil und mit größerer Schrift.

Ansuchen bei öffentlichen Ämtern vereinfachen:

- **z.B. nur EINE Stelle schaffen für alle Familienförderungen.**
Dadurch könnte viel Zeit und Arbeit eingespart werden, denn es braucht fast immer die gleichen Unterlagen: Familienbogen, Einkommenserklärung, Bankauszüge, Besitz und Vermögensnachweis usw.

**Für alle Ansuchen um öffentliche Beiträge
soll der Ausweis „Redditometro“ eingeführt werden.**

- **Es braucht einheitliche Vordrucke für Ansuchen in allen Landesämtern**
Durch die Vernetzung der Landesämter können die erforderlichen Daten nur einmal ausgefüllt werden und von einer einheitlichen Datenbank abgerufen werden, so wie bei der neuen Gesundheitskarte.
- Die Möglichkeit, **Eigenerklärungen** abzugeben, ist Bürokratie-Abbau.
Es braucht aber auch Kontrollen. Falscherklärungen sollen bestraft und veröffentlicht werden.
(Hinweis: nicht alle Falscherklärungen sind bewusst und absichtlich falsch erklärt worden.
Manche Fehler passieren beim Übertragen von Daten oder bei sprachlichen Unklarheiten)

Kuriose Beispiele:

TIM: hat eine Zahlungs-Aufforderung in Höhe von 0,37 Euro der Kundin zugesandt - ohne Angabe der Kontonummer.

ESF-Projekte:

beanspruchen sehr viel bürokratische Arbeit,
Beispiel: ein Lehrgang für Pflegehelfer/innen:

Für Einreichung, Durchführung und Abrechnung eines Projektes braucht es schätzungsweise 6 Pakete voll Papier (zu je 500 Blätter) >

- dies sind ca. 3.000 Blätter,
- diese ergeben eine Länge von fast 1 km
- Gewicht: über 15 kg Papier
- Der bürokratische Zeitaufwand für ein einzelnes Projekt kann im Nachhinein schwer erfasst werden, man müsste regelmäßig die benötigte Zeit notieren.

Lob:

- INPS Auszüge können inzwischen mit der Steuernummer auch im Internet gesucht werden,
- oder bei einem Automat in verschiedenen Banken ausgedruckt werden.

Bozen, 29.05.2008